

Witzige Anekdotensammlung mit viel Musik

Michael Martin hat mit „Rock 'n' Roll war woanders“ die bewegten 70er Jahre zwischen Altena und Werdohl aufgearbeitet

Von Ina Hornemann

ALTENA • In den Radiogeräten in der heimischen Küche und im elterlichen Kadett gab's keinen Rock 'n' Roll – sehr zum Ärger von Michael Martin, der heute mit Mitte 50 schmunzelnd auf seine Jugendzeit in Werdohl und Altena zurückblicken kann.

Aus den vielen lustigen Anekdoten dieser Zeit hat er einen gelungenen Kurzgeschichtenband geschaffen: „Rock 'n' Roll war woanders“ begeisterte am Freitag zahlreiche Gäste in der Talstation. Auch Wirt Hardy Frahm ist Bestandteil von Michael Martins bewegter Vergangenheit. In den 70ern waren die Dinge ein bisschen lockerer:

Auch die Zunge von Hardy Frahm, der im Junggymnasium keinen Hehl daraus machte, wenig Interesse am Matheunterricht zu zeigen. Michael Martin erinnert sich gut an seine trockene Bemerkung gegenüber dem Lehrer, dass der Wecker immer dann klinge, wenn er noch schlafte. Extra für die Lesung in der Talstation hatte er sie aufgeschrieben. Im Buch haben viele andere Begebenheiten ihren Platz gefunden – mit allen verbindet Michael Martin Musik.

„Ich bin nach Dortmund getrampt, wenn da The Who oder Pink Floyd aufgetreten sind. In meiner Plattensammlung gab's aber wenig coole Musik. Deshalb kommen mir

zu vielen Anekdoten Hits wie ‚Im Wagen vor mir‘ oder ‚Schmittchen Schleicher‘ in den Sinn, wenn ich an sie denke.“

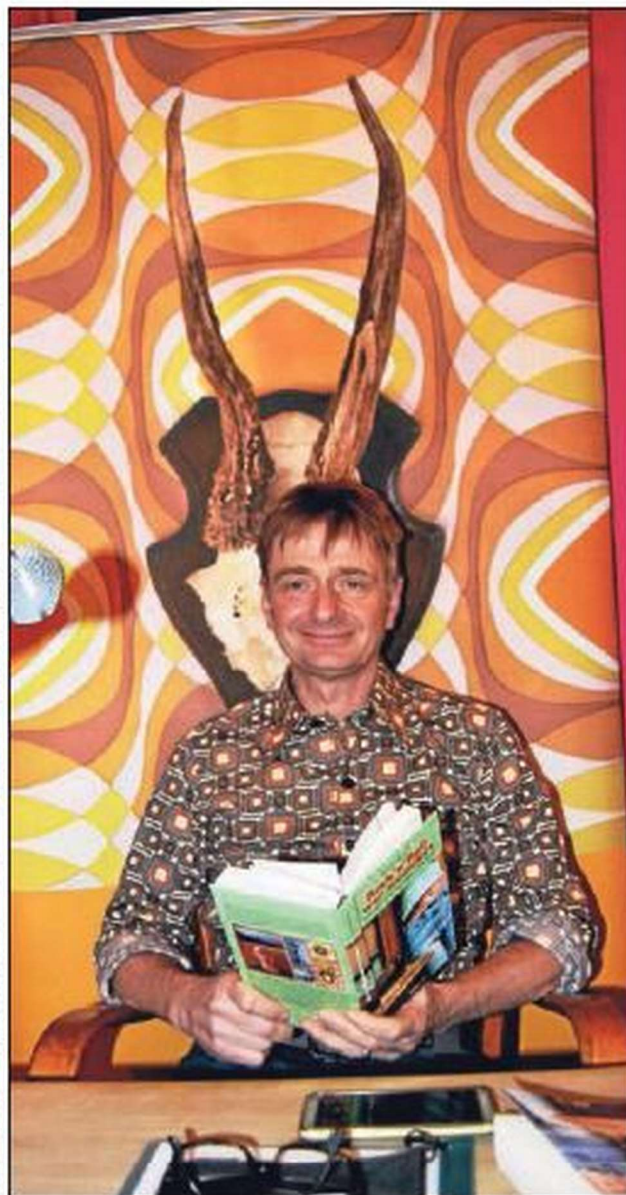
Bei den morgendlichen Zugfahrten von Werdohl nach Altena war es meist „Langeweile“ von Hannes Wader. Im von Zigaretten und Joints zugequalmten Abteil gab's wenig zu tun und zu entdecken – es sei denn, die Hausaufgaben wurden schnell auf den Knien abgepinnt. Interessant wurde die Ankunft in der Stadt erst, wenn ein vorschulischer Abstecher zum „Zungenbillard“ ins Mädchengymnasium anstand. Verlieben konnte man sich in Altena gut – auch Michael Martin ist es passiert, wie er im Buch

humorvoll schildert.

Der Weg zu amourösen Begegnungen war allerdings steinig. In Werdohl verhinderten die hautengen Jeans der Protagonisten die 30-minütige Fahrradfahrt ins Freibad. Für einen Blick auf einen blanken Busen nahm Michael Martins Clique einmal in Kauf, in kurzen Hosen zum Balkon der Begierde aufzubrechen. Mit dem Erwerb des Führerscheins inklusive Auto wurde es nicht einfacher: Die heißen Holländerinnen, die Michael Martin nach einer Autopanne auf der Bahn buchstäblich gern abgeschleppt hätte, nahm sein Schwager später mit.

Nicht alles ist ganz ernst zu nehmen, aber vieles ist autobiografisch in „Rock'n'Roll war woanders“. In der Talstation konnte sich am Freitag mancher Gast mit Martins Schilderungen identifizieren – auch Wegbegleiter von damals saßen im Publikum. Und nicht nur sie amüsierten sich prächtig über die überspitzte sauerländische Sichtweise des Autors.

Der animierte sein Publikum gar zum Mitsingen manch erwähnten Schlagers, der im Buch vorkommt. Für „echte“ Musik hatte er allerdings auch gesorgt: Das Cover-Ensemble „Any Beat Counts“ sorgte stimmungsvoll für den rockig-poppigen Soundtrack des Abends und das Team der Buchhandlung Katerlöh für bleibende Erinnerungen: Viele verkaufte Bücher wurden vor Ort mit Signatur und Widmung versehen.



Michael Martin hatte ein Hemd aus den 70er Jahren und eine Replik seiner Original-Jugendzimmer-Tapete mitgebracht.



Das Cover-Ensemble „Any Beat Counts“ sorgte für den rockig-poppigen Soundtrack des Abends. Schlager, wie sie im Buch vorkommen, stimmte das Publikum aber selbst an. • Fotos: Hornemann